



Landwirtschaftliche Betriebsstrukturdaten 2008

Statistische Mitteilungen Nr. 8/2008

Inhalt

Trend zu grösseren Betrieben setzt sich fort.....	1
Zur Erhebung.....	5

Statistischer Anhang:

Landwirtschaftliche Betriebsstruktur	9
Flächennutzung der Landwirtschaftsbetriebe	11
Tierhalter und Nutztierbestände.....	14
Direktzahlungen, Ackerbau -und ÖQ-Beiträge	18
Besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere	20

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Zürcherstrasse 177
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 23 96
Telefax 052 724 23 74
E-Mail ulrike.baldenweg@tg.ch
Internet www.statistik.tg.ch

Autorin: Nicola Egloff
E-Mail: nicola.egloff@tg.ch
Telefon: 052 724 23 61

Gestaltung: Andrea Greger

Die landwirtschaftlichen Betriebsstrukturdaten wurden durch das
Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau erhoben.

Kontaktpersonen:

Markus Harder, Chef Landwirtschaftsamt

E-Mail: markus.harder@tg.ch

Telefon: 052 724 25 92

Christoph Högger,

Abteilungsleiter Direktzahlungen und Dienstleistungen

E-Mail: christoph.hoegger@tg.ch

Telefon: 052 724 25 95

Die Statistischen Mitteilungen sind elektronisch unter
www.statistik.tg.ch verfügbar.

Diese Ausgabe der Statistischen Mitteilungen wurde im
Dezember 2008 abgeschlossen.

Trend zu grösseren Betrieben setzt sich fort

Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe hat im Jahr 2008 erneut abgenommen. Vom Rückgang nicht betroffen sind die grösseren Betriebe, die 2008 weiter an Bedeutung gewonnen haben. Mit Ausnahme der Schweine, deren Bestand zum zweiten Mal in Folge gesunken ist, legte der Nutztierbestand wiederum zu.

Im Kanton Thurgau gab es im Jahr 2008 rund 2'500 direktzahlungsberechtigte Landwirtschaftsbetriebe, 1,6 % weniger als im Vorjahr. Damit setzt sich der seit Jahren anhaltende Strukturwandel fort. Seit 1999 reduzierte sich die Zahl der direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebe um rund 14 % (Grafik 1).

Zu den Landwirtschaftsbetrieben gehörten im Jahr 2008 neben den direktzahlungsberechtigten Betrieben 420 nicht direktzahlungsberechtigte Landbewirtschafter sowie rund 2'840 Tierhalter ohne Land. Der verhältnismässig hohe Anstieg der Tierhalter ohne Land ist auf eine vollständigere Erfassung dieser Kategorie und nicht unmittelbar auf eine tatsächliche Entwicklung zurückzuführen. Seit 2008 werden neu beispielsweise Geflügelhalter mit weniger als fünfzig Hühnern, Gänsen, Enten etc. erfasst.

Verschiebung von den mittleren hin zu den grösseren Betrieben

Erneut hat sich vor allem die Zahl der mittelgrossen Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 10 und 25 Hektar reduziert. Im Jahr 2008 gab es 3 % weniger Betriebe in dieser Grössenklasse als ein Jahr zuvor. Seit 1999 reduzierte sich die Zahl der Betriebe in dieser Kategorie um einen Viertel. Inzwischen ist im Thurgau nur noch jeder zweite landwirtschaftliche Betrieb mittelgross, 1999 waren es noch drei von fünf Betrieben gewesen (Grafik 2).

Auf der anderen Seite wächst die Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von über 25 Hektar deutlich. Mittlerweile gibt es im Thurgau fast 630 grössere Betriebe; die 21,4 % am Total aller Betriebe ausmachen. Im Vergleich zum Vorjahr betrug die Zunahme 2,1 %. Noch anschaulicher wird der Vergleich zu 1999 – seitdem ist die Zahl der grösseren Betriebe sogar um beinahe 45 % gewachsen.

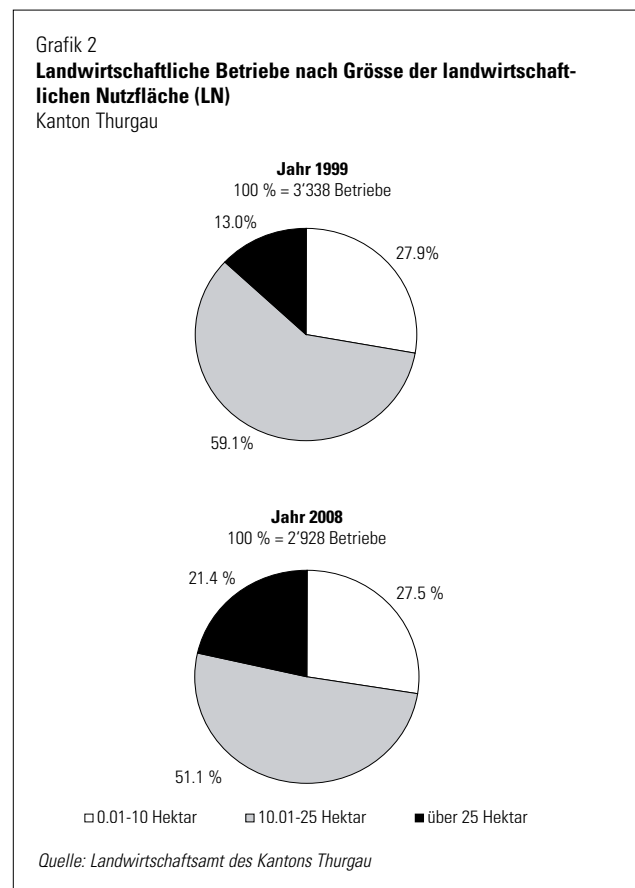
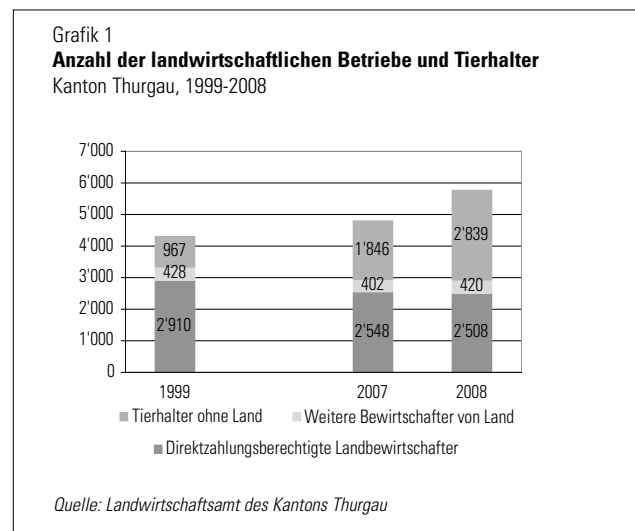
Gleichzeitig nimmt auch die durchschnittliche Nutzfläche pro Betrieb zu. Im Jahr 2008 verfügte der typische Thurgauer Landwirtschaftsbetrieb über eine Nutzfläche von 1'730 Aren. Dies sind 10 Aren mehr als im Vorjahr und 170 Aren mehr als 1999.

Die Zahl der kleinen Betriebe mit weniger als 10 Hektar hält sich dagegen im Mehrjahresvergleich recht stabil.

Zahl der Beschäftigten gesunken

Anfang Mai 2008 waren 8'420 Personen in der Thurgauer Landwirtschaft beschäftigt. Das sind rund 180 Personen weniger als im Vorjahr. Die meisten Arbeitskräfte sind Familienangehörige (knapp 80 %).

Bei der Betrachtung des Beschäftigungsgrads fällt auf, dass die Zahl der familienexternen Arbeitskräfte mit einem Beschäftigungsgrad von mehr als 75 % seit drei Jahren steigt. Im gleichen Zeitraum nimmt die familieneigene Beschäftigung ab – und zwar unabhängig davon, ob der Beschäftigungsgrad über oder unter 75 % liegt.



Insgesamt weist knapp die Hälfte der in der Landwirtschaft tätigen Personen einen geringen Beschäftigungsgrad von unter 75 % aus. Hier fallen insbesondere die Hobbytierhalterinnen und -tierhalter ins Gewicht, die seit 2002 erfasst werden.

Stetige Abnahme der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche hat im Vergleich zum Vorjahr erneut um 0,2 % geringfügig abgenommen. Seit 1999 reduzierte sich die landwirtschaftliche Nutzfläche im Thurgau um fast 3 %. Rückläufig gegenüber 2007 waren vor allem die Flächen mit Dauerkulturen (-1,5%). Stabil geblieben sind die offenen Ackerflächen (-0,1 %), die zusammen mit den Grünflächen rund 95 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Thurgau ausmachen (Grafik 3, Grafik 4).

Bei den **offenen Ackerflächen** haben zwischen 2007 und 2008 vor allem Futterweizen, Kartoffeln und Zuckerrüben abgenommen. Deutlich mehr Fläche beanspruchten demgegenüber Winterweizen, Freilandgemüse sowie Silo- und Grünmais.

Der Bestand an **Grünland** blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Innerhalb des Grünlands expandierten ein weiteres Mal die Kunstwiesen. Weiden, Dauerwiesen und wenig intensiv genutzte Wiesen haben hingegen abgenommen.

Der relativ starke Rückgang der **Dauerkulturen** ist in erster Linie auf die Apfelanlagen (-2,8 %) zurückzuführen. Seit 1999 hat ihre Anbaufläche um 11 % abgenommen. Der Rückgang der Apfelanlagen zwischen 2007 und 2008 wurde von der Ausweitung anderer Spezialkulturen wie Reben, Steinobst und Beeren etwas aufgefangen. Im Weiteren dehnte sich auch der Spargelanbau aus (im Vergleich zu 1999 hat sich die Fläche für Spargel mehr als verdoppelt).

Der Anteil des **Pachtlands** an der landwirtschaftlichen Nutzfläche liegt im Kanton Thurgau seit einigen Jahren konstant bei knapp 45 %.

Nutztierbestand steigt zum dritten Mal in Folge

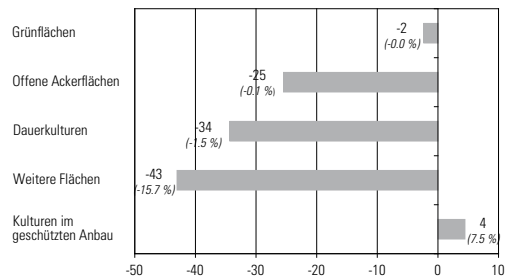
Der Tierbestand hat sich zwischen 2007 und 2008 erneut in fast allen Nutztierkategorien erhöht. Einzig bei den Schweinen wurde ein Rückgang des Bestandes um 3,5 % verzeichnet.

Am stärksten fiel die Zunahme bei den Ziegen (+4,9 %) und beim Geflügel (+10,8 %) aus. Beim Nutzgeflügel ist zu beachten, dass ein geringer Teil der Zunahme (rund 3 %) auf einer vollständigeren statistischen Erfassung basiert. Seit 2008 werden auch reine Geflügelhalter mit weniger als 50 Tieren erfasst (Grafik 5).

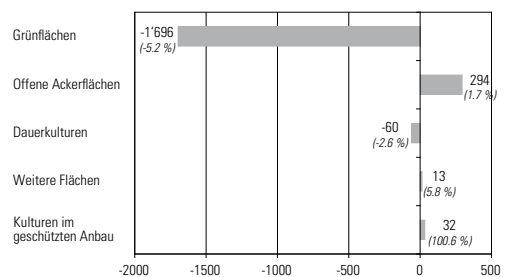
Grafik 4
Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) nach Nutzungskategorie

Kanton Thurgau, in Hektar und in %

Veränderung in Hektar, 2007 - 2008

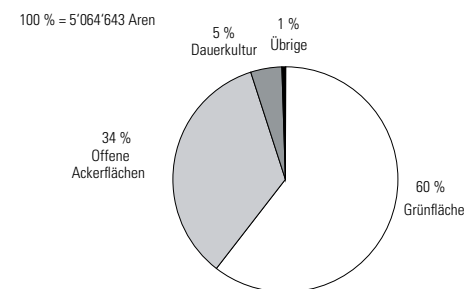


Veränderung in Hektar, 1999 - 2008



Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

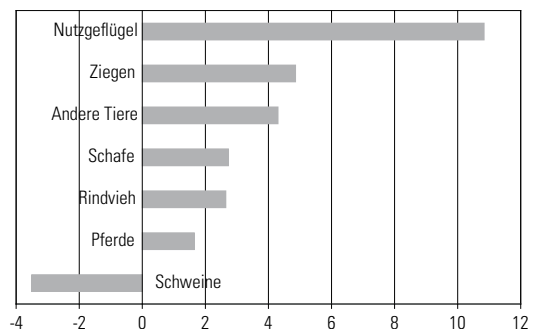
Grafik 3
Struktur der landwirtschaftlichen Nutzfläche
Kanton Thurgau, Jahr 2008



Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Grafik 5
Veränderung der Nutztierzahl nach Tierarten

Kanton Thurgau, 2007 - 2008
Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Rindviehbestand nimmt erneut zu

Nach dem mehrjährigen Rückgang des Rindviehbestands steigt dieser seit 2005 wieder an. Im Jahr 2008 legte der Bestand mit einem Plus von 2,6 % sogar kräftiger zu als im Jahr davor. Der Bestand an Rindvieh bewegt sich mittlerweile nur noch 3 % unter dem Stand von 1999.

Der Zuwachs war vor allem auf eine vermehrte Haltung von Kühen zur Verkehrsmilchproduktion zurückzuführen. Rund die Hälfte des Rindviehs im Kanton Thurgau sind Milchkühe. Die Bedeutung der Milchkühe wird auch bei den Jungtieren deutlich: die weiblichen Aufzuchtälber und das weibliche Jungvieh unter zwölf Monaten nahmen um rund 9 % zu, die männlichen Aufzucht- und Jungtiere legten mit 1,8 % in viel geringerem Ausmass zu.

Trotz der anhaltenden Zunahme beim Rindviehbestand, sinkt die Zahl der Rindviehalter bereits seit 1999 kontinuierlich. Im Frühling 2008 hielten 1'917 Betriebe Rindvieh. Dies sind 2 % weniger als im Vorjahr und über 20 % weniger als 1999.

Von den Rindviehaltern halten 80 % Milchkühe.¹ Auch hier wird der Wandel zugunsten grösserer Betriebe offenkundig. Gab es 1999 erst 48 Betriebe mit mehr als 40 Kühen, so zählte man 2007 bereits rund 160 und 2008 rund 200 Betriebe dieser Grössen-kategorie. Immer weniger Kuhhalter haben hingegen unter 20 Kühe. Die Zahl der Betriebe ging hier im Vergleich zum Vorjahr um ganze 14 % zurück. 1999 hielten noch weit mehr als die Hälfte der Betriebe bis zu 20 Kühe (Grafik 7).

Am häufigsten kommen im Thurgau Betriebe mit 21 bis 25 Kühen vor. Der Durchschnitt liegt bei 26 Kühen pro Betrieb.

Die vermarktete Milchmenge pro Betrieb nahm deutlich zu. Im Milchjahr 2007/2008² wurden je Betrieb 172'652 kg Milch vermarktet. 20'915 kg oder 14 % mehr als im Vorjahr (und 62 % mehr als 1999).

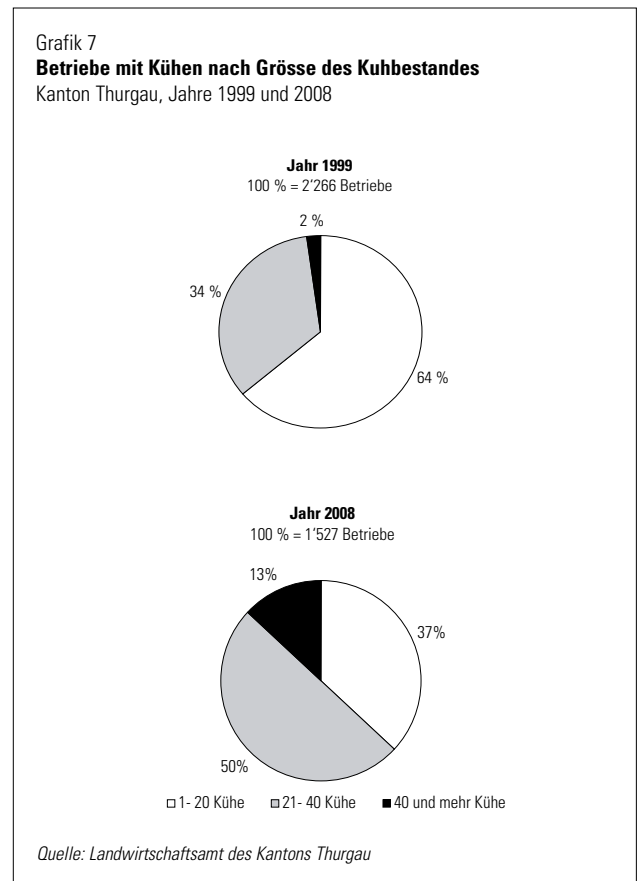
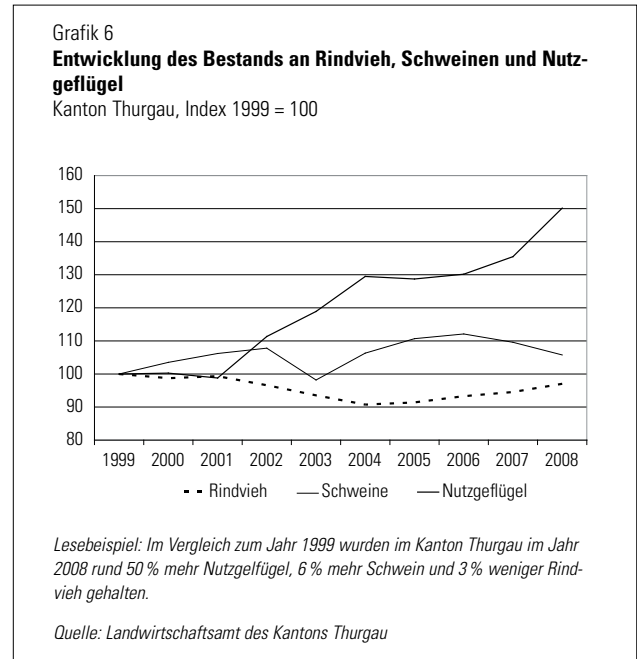
Schweinebestand erneut rückläufig

Gesamthaft ging der Schweinebestand im Kanton Thurgau zwischen 2007 und 2008 um 3,5 % zurück (um mehr als 7'000 Tiere). Der Bestand ist damit zum zweiten Mal in Folge gesunken, liegt allerdings noch über der Zahl von 1999 (Grafik 6).

Je Betrieb erhöhte sich der Schweinebestand indessen kontinuierlich: ein durchschnittlicher Betrieb hatte 1999 rund 252 Schweine, im Jahr 2007 waren es 361 und 2008 gut 374 Schweine.

Die Schweinehaltung konzentrierte sich zudem auf immer weniger Betriebe: 2008 gaben 42 Betriebe die Schweinehaltung auf,

im Jahr davor waren es 20 Betriebe. Insbesondere verschwinden kleinere und mittlere Schweinehaltungen mit weniger als 500 Tieren. Die Zahl der Betriebe mit grösseren Schweinebeständen hat dagegen zugenommen: 1999 gab es im Kanton Thurgau erst 33 Betriebe mit einem Bestand von mehr als 900 Schweinen, 2007 wurden 56 Betriebe dieser Kategorie gezählt und 2008 nun 61 solcher Betriebe.



¹ Kühe zur Verkehrsmilchproduktion und Kühe ohne Verkehrsmilchproduktion; jedoch ohne Mutter- und Ammenkühe.

² 1. Mai 2007 bis 30. April 2008

Vollständigere Erfassung beim Nutzgeflügel

Im Jahr 2008 flossen die Daten von Geflügelhaltern mit weniger als 50 Tieren neu in die Betriebsstrukturdatenerhebung ein. Bislang wurden diese Geflügelhalter durch das Veterinäramt administriert. Die Auswirkungen machen sich hauptsächlich in der Kategorie der Legehennen bemerkbar. Hier ist die Zahl der Tierhalter um 50 % gestiegen und der Bestand um 11 % gewachsen. Der Bestand der Legehennen war aber auch unabhängig von dieser statistischen Neuerfassung in den Vorjahren ausgedehnt worden. Beim Bestand der Mastpoulets sowie der Jungtiere und Küken ist ebenfalls ein Zuwachs von je rund 11 % zu verzeichnen.

Weniger Direktzahlungen für die Landwirtschaft

Im Jahr 2008 wurden an die Landwirtschaft knapp 104 Millionen Franken Direktzahlungen sowie Ackerbau- und Öko-Qualitätsbeiträge entrichtet. Das sind um 1,2 % weniger als im Vorjahr. Das Minus ist vor allem auf einen tieferen Flächenbeitrag zurückzuführen. Hier belaufen sich die Minderausgaben auf 4 Millionen Franken. Beim Ackerbaubeitrag sind im Jahr 2008 hingegen neue Anbaubeiträge für Zuckerrüben zur Zuckerherstellung gewährt worden, was die Summe der Ackerbaubeiträge insgesamt verdoppelte.

Ökobeiträge weiter aufgestockt

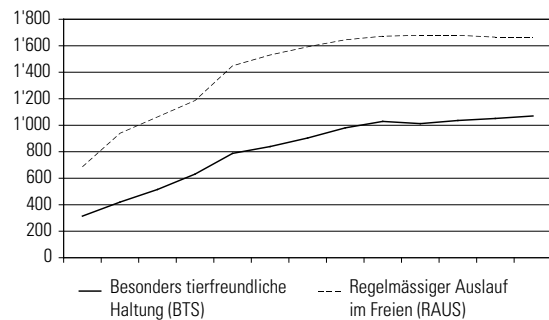
Die Beiträge nach der Ökoqualitätsverordnung sowie ökologische Direktzahlungen sind 2008 erneut gestiegen. Im Rahmen der Ökoqualitätsverordnung haben sich die Zahlungen für extensiv genutzte Wiesen und Streueflächen verdoppelt. Zudem sind auch hier Bereiche hinzugekommen, die neu gefördert werden.

Bei den ökologischen Direktzahlungen fällt die Erhöhung der Beiträge für besonders tierfreundliche Stallungssysteme (BTS) und für regelmässigen Auslauf im Freien (RAUS) auf (Zunahme von 10 % und 3,5 %).

Die Zahl der Betriebe mit besonders tierfreundlicher Haltung ist Ende der 1990er und Anfang der 2000er Jahre markant gestiegen. Seit 2004 ist diese Zunahme allerdings abgeflacht. In den letzten beiden Jahren gewährten je 1'665 Betriebe ihren Nutztieren regelmässigen Auslauf ins Freie. Die Zahl der Betriebe mit besonders tierfreundlichen Stallungssystemen wächst seit drei Jahren noch leicht und liegt derzeit bei 1'070 Betrieben.

Grafik 8

Betriebe mit besonders tierfreundlicher Haltung Kanton Thurgau, in Anzahl Betrieben



Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Zur Erhebung

Die landwirtschaftlichen Betriebsstrukturdaten werden jährlich, jeweils Anfang Mai, vom kantonalen Landwirtschaftsamt erhoben. Die Erhebung dient primär der Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen und als Basis für die Tierseuchenbekämpfung. Beispielsweise werden die im Rahmen der Betriebsstrukturdatenerhebung deklarierten Angaben benötigt für die Ausrichtung von Direktzahlungen, den Vollzug des Tierseuchen-, des Lebensmittel- sowie des Gewässerschutzgesetzes, den ökologischen Leistungsnachweis und die Treibstoffzollrückerstattung.

Die Erhebung basiert massgeblich auf dem Bundesgesetz über die Landwirtschaft (SR 910.1). Der Vollzug ist in der Verordnung über die Erhebung und Bearbeitung von landwirtschaftlichen Daten geregelt (Landwirtschaftliche Datenverordnung, SR 919.117.71).

Die Erfassung der bewirtschafteten Nutzfläche und der gehaltenen Nutztiere wird ferner durch das Kantonale Gesetz über die Bekämpfung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz; RB 916.40) und die Verordnung des Regierungsrates zum Kantonalen Landwirtschaftsgesetz (RB 910.11) bestimmt.

Die landwirtschaftliche Betriebsstrukturdatenerhebung ist eine Vollerhebung. Sie wird vom kantonalen Landwirtschaftsamt in Zusammenarbeit mit den Gemeindestellen für Landwirtschaft durchgeführt. Auskunftspflichtig sind alle Bewirtschaftenden von landwirtschaftlich oder gartenbaulich genutztem Kulturland sowie alle Nutztierhalterinnen und -halter. Erfasst werden Angaben zur Beschäftigung, den Anbauflächen und den Nutztierbeständen sowie weitere für den Vollzug agrarpolitischer Massnahmen benötigte Daten. Stichtag der Betriebsstrukturdatenerhebung 2008 war der 2. Mai 2008.

Die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturdatenerhebung werden bis auf Gemeindeebene regionalisiert. Aufgrund von Zuordnungsproblemen zwischen Gemeinden sind die Gemeindeergebnisse jedoch zuweilen verzerrt. Sie werden deshalb nicht publiziert, können jedoch bei Bedarf über das Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau bezogen werden (Ansprechpartner: Frau Ina Sichert, Tel.: 052 724 24 10, E-Mail: ina.sichert@tg.ch).

Allen Gemeindestellenleiterinnen und -leitern danken wir bestens für die tatkräftige Mitarbeit bei der Datenerhebung.

Statistischer Anhang

Landwirtschaftliche Betriebsstruktur	9
Anzahl Landbewirtschafter und Tierhalter	9
Landbewirtschafter nach Grössenklassen.....	9
Landbewirtschafter nach Zonen	9
Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) nach Flächennutzung und Eigentumsverhältnissen	9
Betriebsformen.....	10
Betriebsleiter nach Altersklassen.....	10
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	10
 Flächennutzung der Landwirtschaftsbetriebe	 11
 Tierhalter und Nutztierbestände nach Tierarten	 14
 Schweinebestand nach Bestandsgrösse	 16
Kuhbestand nach Bestandsgrösse.....	16
Milchvermarktung	17
Düngerbelastung.....	17
 Direktzahlungen, Ackerbau- und ÖQ-Beiträge an die Landwirtschaft im Kanton Thurgau	 18
 Besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere	 20

Landwirtschaftliche Betriebsstruktur

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Anzahl Landbewirtschafter und Tierhalter				
Direktzahlungsberechtigte Landbewirtschafter	2'910	2'613	2'548	2'508
Total Landbewirtschafter	3'338	2'984	2'950	2'928
Tierhalter ohne Land	967	1'894	1'846	2'839
Total Landbewirtschafter und Tierhalter	4'305	4'878	4'796	5'767
Landbewirtschafter nach Grössenklassen				
Total Landbewirtschafter	3'338	2'984	2'950	2'928
davon mit Landwirtschaftlicher Nutzfläche von				
0.01 - 5 ha	412	402	419	443
5.01 - 10 ha	518	392	371	362
10.01 - 15 ha	863	639	619	585
15.01 - 20 ha	707	566	545	518
20.01 - 25 ha	404	381	382	393
25.01 - 50 ha	404	562	565	573
50.01 - 75 ha	22	32	39	42
über 75 ha	8	10	10	12
Landbewirtschafter nach Zonen				
Total Landbewirtschafter	3'338	2'984	2'950	2'928
davon				
Talzone*	3'183	2'840	2'810	2'788
Hügelzone	74	66	61	59
Bergzone 1	35	34	33	35
Bergzone 2	44	44	46	46
Bergzone 3	2	0	0	0
<i>* Bis 2007 war die Talzone in Ackerbauzone, erweiterte Übergangszone und Übergangszone aufgeteilt.</i>				
Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) nach Flächennutzung und Eigentumsverhältnissen				
Landwirtschaftliche Nutzfläche in Aren	5'206'447	5'096'185	5'074'709	5'064'643
davon				
Offenes Ackerland	1'712'088	1'764'508	1'744'019	1'741'472
Grünflächen	3'232'682	3'065'928	3'063'290	3'063'058
Dauerkulturen	236'592	231'739	233'979	230'548
Kulturen im geschützten Anbau	3'186	6'370	5'945	6'391
Weitere Flächen innerhalb der LN	21'899	27'640	27'476	23'174
davon				
Pachtland in Aren	1'653'374	2'274'708	2'262'672	2'257'059
Pachtland in Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche	31.7	44.6	44.6	44.6
Durchschnittliche LN pro Betrieb in Aren	1'560	1'708	1'720	1'730

Landwirtschaftliche Betriebsstruktur, Fortsetzung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Betriebsformen				
<i>(Stand jeweils per 1.1.)</i>				
Betriebsgemeinschaften	40	26	27	26
Betriebszweiggemeinschaften	0	32	36	35
Betriebsleiter nach Altersklassen				
Total Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter	4'305	4'784	4'803	5'767
davon				
Ohne Altersangabe	607	1'043	1'068	2'093
Unter 25 Jahre	30	15	20	25
25 - 29 Jahre	160	98	91	87
30 - 34 Jahre	354	236	218	183
35 - 39 Jahre	556	410	392	361
40 - 44 Jahre	535	558	544	501
45 - 49 Jahre	519	613	606	606
50 - 54 Jahre	536	537	538	546
55 - 59 Jahre	388	520	526	511
60 - 64 Jahre	307	374	409	421
65 Jahre und älter	313	380	391	433
Durchschnittsalter aller Betriebsleiterinnen und -leiter	47.5	50.0	50.3	53.3
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft				
Total Arbeitskräfte (AK)	8'346	8'495	8'601	8'420
davon				
familieneigene AK, Beschäftigungsgrad >75%	3'811	3'424	3'380	3'303
familieneigene AK, Beschäftigungsgrad <75%	2'827	3'326	3'325	3'264
familienfremde AK, Beschäftigungsgrad >75%	1'077	979	1'044	1'113
familienfremde AK, Beschäftigungsgrad <75%	631	766	852	740

Die Anzahl Arbeitskräfte wird jeweils Anfang Mai deklariert. Deshalb sind die Angaben insbesondere während der saisonalen Arbeitsspitzen nicht repräsentativ.

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Flächennutzung der Landwirtschaftsbetriebe

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999		2006		2007		2008	
	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe
Landwirtschaftliche Nutzfläche	5'206'447	3'338	5'096'185	2'984	5'074'709	2'950	5'064'643	2'928
Offene Ackerflächen	1'712'088	2'503	1'764'508	2'082	1'744'019	2'031	1'741'472	1'996
Sommergerste	14'623	146	3'800	34	3'398	27	4'181	27
Wintergerste	183'782	1'331	173'087	959	156'710	878	153'522	847
Hafer	20'435	203	8'268	65	8'396	67	6'479	44
Triticale	20'056	138	31'290	184	26'700	161	26'320	156
Mischel Futtergetreide	235	2	1'448	6	510	3	1'398	6
Emmer, Einkorn	0	0	1'322	4	1'624	3	1'108	2
Sommerweizen	52'410	320	6'504	50	8'026	51	6'207	43
Winterweizen	494'567	1'728	464'290	1'390	445'906	1'355	466'257	1'328
Roggen	2'250	21	1'248	9	1'082	9	1'140	7
Mischel Brotgetreide	0	0	0	0	0	0	230	2
Dinkel	4'902	38	7'916	55	7'816	55	9'032	56
Hirse	...	...	...	...	...	...	956	6
Futterweizen gemäss Sortenliste	...	...	84'492	374	76'356	330	62'973	284
Körnermais	209'322	1'180	192'602	863	163'957	756	162'868	723
Silo- und Grünmais	219'944	1'524	224'187	1'109	236'630	1'159	251'176	1'162
Zuckerrüben	206'340	1'033	227'948	950	271'178	984	264'906	962
Futterrüben	27'057	686	8'861	194	8'279	167	7'488	160
Kartoffeln	62'812	399	66'976	269	66'450	267	59'514	237
Sommerraps zur Speiseölgewinnung	2'615	18	530	3	1'553	8	1'091	5
Sommerraps als nachwachsender Rohstoff	0	0	0	0	346	2	106	1
Winterraps zur Speiseölgewinnung	57'093	356	66'826	316	72'012	316	75'197	323
Winterraps als nachwachsender Rohstoff	8'802	53	4'117	24	7'331	38	5'298	27
Soja	12'486	74	6'063	29	4'839	21	3'365	15
Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung	7'883	52	37'070	180	33'225	168	28'779	146
Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff	76	2	477	3	213	2	0	0
Lupinen zu Futterzwecken	0	0	101	2	67	1	76	1
Ölkürbisse	0	0	1'195	9	1'121	7	713	5
Flachs	0	0	5	1	0	0	150	2
Hanf (Sorten nach BLW- und EU-Sortenkatalog)	0	0	25	2	88	2	13	1
Hanf (andere Sorten bis 2007)	300	4	868	9	2'443	22	...	...
Ackerbohnen	2'507	19	1'738	9	1'975	10	772	6
Eiweisserbsen zu Futterzwecken	8'974	75	30'143	181	27'088	166	22'773	145
Tabak	2'292	20	1'153	12	1'037	10	1'016	10
Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengemüse)	45'743	184	59'184	149	60'171	151	66'799	145
Freiland-Konservengemüse	25'343	109	24'808	84	23'092	78	23'375	78
Wurzeln der Treibzichorie	0	0	4'061	28	2'753	20	3'833	27
Einjährige Beeren (z.B. Erdbeeren)	3'427	79	6'328	45	5'794	47	4'847	37
Einjährige nachwachsende Rohstoffe (Kenaf, usw.)	0	0	0	0	0	0	118	1
Einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	200	11	132	3	168	4	165	3

Flächennutzung der Landwirtschaftsbetriebe, Fortsetzung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999		2006		2007		2008	
	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe
Einjährige gärtnerische Freilandkulturen (Blumen usw.)	1'305	49	858	31	889	31	959	27
Buntbrache	3'550	75	10'920	116	10'634	111	8'849	98
Rotationsbrache	1'819	23	3'253	26	3'506	26	2'234	22
Grünbrache	8'938	52	0	0	0	0	0	0
Saum auf Ackerfläche	...	...	...	...	...	...	78	8
Übrige offene Ackerfläche	0	0	414	7	656	9	5'111	42
Grünflächen	3'232'682	3'245	3'065'928	2'929	3'063'290	2'897	3'063'058	2'870
Kunstwiesen (ohne Weiden)	514'096	1'846	470'288	1'378	502'047	1'399	520'279	1'408
Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	119'724	1'586	205'736	2'046	209'980	2'036	214'944	2'035
Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	99'763	1'365	58'829	871	58'177	835	55'247	782
Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2'289'383	2'752	2'183'060	2'712	2'152'300	2'681	2'133'434	2'658
Weiden (Heimweiden und übrige Weiden)	146'715	632	104'119	574	98'492	558	95'875	558
Extensiv genutzte Weiden	44'779	616	40'563	525	39'646	507	40'468	506
Waldweiden (ohne bewaldete Fläche)	262	7	114	3	114	3	113	3
Heuwiesen im Sömmerungsgebiet	45	1	0	0	0	0	0	0
Extensive Wiesen auf stillgelegtem Ackerland	17'915	219	0	0	0	0	0	0
Weiden für Schweine und Geflügel	0	0	1'174	17	989	16	853	15
Übrige Grünfläche	0	0	2'045	48	1'545	44	1'845	51
Flächen mit Dauerkulturen	236'592	1'072	231'739	901	233'979	895	230'548	882
Reben	24'017	155	24'273	146	24'116	146	24'487	143
Obstanlagen (Äpfel)	167'703	779	153'461	626	153'302	614	148'982	601
Obstanlagen (Birnen)	16'155	204	14'628	129	15'093	126	15'378	126
Obstanlagen (Steinobst)	3'746	149	6'724	134	7'542	142	7'824	146
Mehrjährige Beeren	3'292	110	5'139	91	5'519	89	5'741	94
Mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	751	19	967	13	955	12	807	10
Mehrjährige nachwachsende Rohstoffe	2'204	31	1'645	23	1'590	22	1'700	24
Hopfen	0	0	180	1	180	1	180	1
Rhabarber	1'084	37	1'575	33	1'735	31	1'590	27
Spargel	1'601	40	3'026	41	3'619	41	3'859	39
Pilze	18	1	100	1	0	0	0	0
Christbäume	2'581	49	4'478	62	4'755	67	4'907	70
Baumschule von Forstpflanzen ausserhalb Forstzone	868	6	2'254	4	2'082	4	2'057	5
Ziersträucher, Ziergehölze und Zierstauden	7'506	24	7'194	18	6'667	18	6'974	18
Übrige Baumschulen (Rosen, Früchte, usw.)	5'066	45	5'685	25	6'398	25	5'663	28
Übrige Flächen mit Dauerkulturen	0	0	410	11	426	11	399	12

Flächennutzung der Landwirtschaftsbetriebe, Fortsetzung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999		2006		2007		2008	
	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe	Aren	Betriebe
Flächen mit Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau	3'186	95	6'370	93	5'945	91	6'391	89
a) In Gewächshäusern mit festem Fundament								
Gemüsekulturen	1'057	19	2'216	20	1'993	19	2'152	20
Übrige Spezialkulturen	155	9	291	13	293	13	903	13
Gärtnerische Kulturen	560	30	485	11	484	11	470	10
Übrige Kulturen	0	0	130	1	141	1	141	1
b) In geschütztem Anbau ohne festes Fundament								
Gemüsekulturen	709	43	1'618	44	1'459	44	1'275	43
Übrige Spezialkulturen	516	11	1'302	19	1'231	18	1'067	17
Gärtnerische Kulturen	189	21	316	15	322	16	361	15
Übrige Kulturen	0	0	12	1	22	2	22	2
Weitere Flächen	21'899	698	27'640	756	27'476	745	23'174	681
Streueflächen	9'797	198	9'764	177	9'861	181	9'514	171
Hecken-, Feld- und Ufergehölze (mit Krautsaum)	8'914	404	10'251	489	9'788	470	7'954	423
Hecken-, Feld- und Ufergehölze (ohne Krautsaum)	3'188	179	1'504	123	1'481	124	1'385	112
Übrige Flächen innerhalb der landwirtschaftl. Nutzfläche	0	0	6'121	58	6'346	65	4'321	62

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Tierhalter und Nutztierbestände nach Tierarten

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999		2006		2007		2008	
	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter
Rindvieh	76'060	2'404	70'960	1'998	71'903	1'957	73'808	1'917
Zucht und Nutzung								
Kühe zur Verkehrsmilchproduktion	42'315	2'115	37'858	1'504	38'114	1'445	39'236	1'407
Kühe gemolken, keine Verkehrsmilchproduktion	671	151	930	140	863	132	757	120
Galkühe von Dritten	...	...	72	18	54	11	85	20
Rinder über 2-jährig	3'423	1'185	2'218	770	2'196	731	2'207	734
Rinder 1- bis 2-jährig	6'656	1'534	5'688	1'061	5'716	1'032	5'884	981
Stiere über 2-jährig	150	142	214	170	213	169	220	187
Stiere 1- bis 2-jährig	381	324	360	258	328	250	290	244
Jungvieh zur Zucht, 4 bis 12 Monate alt, weiblich	4'866	1'337	4'070	944	4'083	926	4'482	925
Jungvieh zur Zucht, 4 bis 12 Monate alt, männlich	309	192	205	153	178	135	158	112
Aufzuchtälber unter 4 Monate alt, weiblich	2'202	958	2'444	885	2'478	868	2'654	900
Aufzuchtälber unter 4 Monate alt, männlich	154	96	238	138	257	136	285	151
Mutter und Ammenkuhhaltung								
Mutter- und Ammenkühe (ohne Kälber)	944	103	2'721	256	3'002	266	3'079	269
Kälber von Mutter- und Ammenkühen, unter 1-jährig	744	88	2'079	227	2'323	239	2'346	238
Grossviehmast								
Rinder, Stiere und Ochsen zur Grossviehmast über 4 Monate alt	4'142	295	4'584	243	4'616	231	4'533	244
Ausmastkühe	...	...	80	13	78	13	89	11
Kälber zur Grossviehmast unter 4 Monate alt	1'893	211	1'767	215	1'687	195	1'832	207
Kälbermast								
Mastälber	7'210	1'255	5'432	914	5'717	884	5'671	831
Pferde*								
Säugende und trächtige Stuten	100	67	169	92	181	90	162	85
Fohlen bei Fuss	99	66	80	48	104	59	79	56
Andere Pferde über 3-jährig	2'200	655	3'204	923	3'326	951	3'349	918
Andere Fohlen unter 3-jährig	183	65	313	72	292	63	275	71
Maultiere und Maulesel jeden Alters	22	15	20	15	26	15	22	18
Ponys und Kleinpferde jeden Alters	489	200	915	384	959	392	1'030	406
Esel jeden Alters	185	103	327	172	329	165	386	179
Schafe*								
Schafe gemolken	318	34	1'055	34	1'342	35	1'613	33
Andere weibliche Schafe über 1-jährig	7'923	526	10'665	591	11'089	595	11'296	603
Widder über 1-jährig	452	356	581	416	639	420	646	426
Jungschafe unter 1-jährig (weiblich und männlich)	8'894	488	11'220	551	10'989	550	11'161	560
Ziegen*								
Ziegen gemolken	254	87	292	69	282	69	279	66
Andere weibliche Ziegen über 1-jährig	279	145	693	237	766	250	842	248
Ziegenböcke über 1-jährig	44	39	104	87	141	99	120	98
Jungziegen unter 1-jährig (weiblich und männlich)	323	89	530	149	560	152	593	141

Tierhalter und Nutztierbestände nach Tierarten, Fortsetzung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999		2006		2007		2008	
	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter
Schweine	182'566	723	204'665	571	200'082	551	193'068	509
Säugende Zuchtsauen	3'824	306	4'162	245	3'619	226	3'620	199
Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Monate alt	11'035	321	12'958	251	12'625	238	12'263	203
Zuchteber	601	272	519	226	467	201	462	188
Abgesetzte Ferkel	33'145	277	43'404	244	43'364	227	41'570	209
Saugferkel	34'398	304	37'038	239	34'680	223	33'388	196
Mastschweine und Remonten bis 6 Monate alt	99'563	608	106'584	485	105'327	463	101'765	430
Nutzgeflügel	590'079	1'232	768'101	1'378	799'450	1'284	886'098	1'899
Zuchthennen und -hähne (Lege- und Mastlinien)	4'200	121	2'173	184	2'289	195	2'140	203
Legehennen	190'174	1'121	170'769	1'283	174'976	1'171	194'856	1'782
Junghennen, Junghähne und Küken (ohne Mastpoulets)	112'324	52	169'587	41	181'473	58	200'112	65
Mastpoulets jeden Alters	280'424	59	418'912	56	432'972	57	483'077	56
Truten jeden Alters	2'957	23	6'660	23	7'740	15	5'913	17
Andere Raufutter verzehrende Nutztiere*	507	18	900	55	908	64	930	70
Bisons über 3-jährig	0	0	2	1	0	0	2	1
Bisons unter 3-jährig	0	0	0	0	0	0	0	0
Damhirsche jeden Alters	481	13	712	28	662	26	636	24
Rothirsche jeden Alters	12	1	21	1	25	2	44	2
Lamas über 2-jährig	2	1	59	16	90	18	83	20
Lamas unter 2-jährig	4	1	23	6	17	5	33	10
Alpakas über 2-jährig	5	3	62	11	92	18	98	22
Alpakas unter 2-jährig	3	3	21	6	22	7	34	10
Andere Tiere*	10'040	988	17'528	1'302	19'839	1'304	20'710	1'607
Kaninchen**	1'127	331	5'212	448	6'113	466	5'622	438
Bienenvölker	7'376	611	6'209	547	7'732	585	7'486	656
Zwergziegen	305	106	792	227	821	207	934	245
Enten (ohne Zierenten)	157	39	888	186	690	141	1'098	261
Gänse	160	52	409	127	375	107	517	176
Fasane	21	2	84	25	80	14	149	32
Rebhühner	0	0	37	6	23	4	34	8
Strausse	126	2	214	3	205	4	203	3
Wachteln	367	7	3'425	39	3'559	38	4'424	78
Hundezucht	1	1	57	10	34	8	35	8
Pelztiere	0	0	0	0	2	1	4	2
Übrige Nutztiere (z.B. Woll-, Hängebauch- und Zwergschweine)	400	1	201	74	205	83	204	82

* Seit dem Jahr 2002 sind sämtliche Halter von Paar- und Einhufern verpflichtet, Beiträge in den Tierseuchenfonds zu entrichten. Somit werden seit 2002 auch sämtliche als Hobby gehaltenen Paar- und Einhufer systematisch erfasst. Aufgrund der Massnahmen gegen die Vogelgrippe werden zudem seit 2005 alle Geflügelhaltungen erfasst, was die Kategorie „Andere Tiere“ stark beeinflusste. Die zunehmend vollständigere Erfassung ist bei der Interpretation der Entwicklung dieser Tierbestände zu berücksichtigen.

** 1999 nur Anzahl Zibben, seit 2004 Kaninchen jeden Alters.

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Schweinebestand* nach Bestandsgrösse

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Anzahl Betriebe mit Schweinen	723	571	551	509
davon mit				
1-50 Schweinen	251	141	139	121
51-100 Schweinen	101	53	57	48
101-200 Schweinen	71	78	64	54
201-300 Schweinen	62	55	50	58
301-400 Schweinen	52	36	38	34
401-500 Schweinen	43	38	43	32
501-600 Schweinen	38	36	33	41
601-700 Schweinen	36	30	24	20
701-800 Schweinen	20	17	16	19
801-900 Schweinen	16	23	31	21
901-1'000 Schweinen	19	26	15	21
über 1'000 Schweinen	14	38	41	40
Durchschnittsbestand Schweine	251.8	349.3	361.2	374.2
<i>* inkl. Ferkel</i>				

Kuhbestand* nach Bestandsgrösse

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Anzahl Betriebe mit Kühen	2'266	1'643	1'577	1'527
davon mit				
1-5 Kühen	127	91	84	83
6-10 Kühen	163	84	71	58
11-15 Kühen	497	198	183	157
16-20 Kühen	661	362	319	267
21-25 Kühen	425	317	297	297
26-30 Kühen	190	231	204	209
31-35 Kühen	102	132	158	155
36-40 Kühen	53	88	100	102
41-45 Kühen	15	50	53	56
46-50 Kühen	16	39	37	50
über 50 Kühen	17	51	71	93
Durchschnittsbestand Kühe	19.0	23.6	24.7	26.2
<i>* Kühe zur Verkehrsmilchproduktion und Kühe gemolken ohne Verkehrsmilchproduktion, jedoch ohne Mutter- und Ammenkühe</i>				

Milchvermarktung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Vermarktete Milch je Betrieb in kg*	106'864	147'531	151'737	172'652
<i>* im Milchjahr (Mai bis April)</i>				

Düngerbelastung

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	1999	2006	2007	2008
Total Grossvieheinheiten	85'685	85'771	86'644	87'219
Grossvieheinheiten pro ha landwirtschaftliche Nutzfläche	1.65	1.68	1.71	1.72

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Direktzahlungen, Ackerbau- und ÖQ-Beiträge an die Landwirtschaft im Kanton Thurgau

In Franken

	1999	2006	2007	2008 (prov.)
Direktzahlungen				
Total ausbezahlte Direktzahlungen	77'046'838	94'330'227	100'944'875	96'977'465
Allgemeine Direktzahlungen	63'381'746	73'521'395	79'665'787	75'510'862
Flächenbeiträge	57'867'416	65'231'104	63'691'747	59'638'149
Beiträge für die Haltung Raufutter verzehrender Nutztiere	3'992'178	6'681'391	14'384'447	14'300'640
Beiträge für Tierhaltung unter erschwerenden Prod.beding.	828'260	942'864	923'925	916'981
Allgemeine Hangbeiträge über 18% Neigung	537'202	510'831	513'718	507'147
Hangbeiträge für Rebflächen über 30% Neigung	156'690	155'205	151'950	147'945
Ökologische Direktzahlungen	14'050'388	21'760'790	22'206'033	22'541'320
Beiträge für ökologische Ausgleichsflächen	2'660'800	4'025'322	4'082'252	3'810'270
Beiträge für Hochstamm-Feldobstbäume	3'835'695	3'438'525	3'450'720	3'308'010
Beiträge für die extensive Produktion von Getreide und Raps	1'478'214	1'191'364	1'147'433	1'228'880
Beiträge für den Biologischen Landbau	650'797	1'517'830	1'519'324	1'525'376
Beiträge für besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)	1'528'559	3'621'722	3'847'816	4'233'970
Beiträge für regelmässigen Auslauf im Freien (RAUS)	3'896'323	7'966'027	8'158'488	8'434'814
Total allgemeine Direktzahlungen und Ökobeiträge*	78'148'094	95'282'185	101'871'820	98'052'182
Direktzahlungen nach Begrenzung pro Standardarbeitskraft*	78'139'420	95'245'284	101'850'350	98'043'804
Kürzungen wegen Nichteinhalten von Vorschriften	-186'551	-114'801	-143'644	-164'505
Kürzungen aufgrund des steuerbaren Einkommens	-403'526	-387'930	-369'506	-410'550
Kürzungen aufgrund des massgebenden Vermögens	-502'505	-412'326	-392'325	-491'284
<i>* Im Jahr 1999 inkl. Beiträge für Grünbrachen und stillgelegtes Ackerland in der Höhe von 715'960 Franken.</i>				
Ackerbaubeiträge				
Total ausbezahlte Ackerbaubeiträge	2'034'460	2'219'409	2'251'680	4'263'616
Anbaubeiträge				
Ölsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen, Ölkürbisse und Lein)	169'660	1'718'599	1'793'925	1'705'650
Faserpflanzen ohne Lein und Hanf (Chinaschilf, Kenaf)	36'600	32'900	31'800	36'360
Futtergetreide*	1'698'243	...	...	...
Körnerleguminosen (Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Lupinen)	129'957	467'910	427'260	349'275
Zuckerrüben zur Zuckerherstellung**	...	...	...	2'172'331
Kürzungen wegen Nichteinhalten von Vorschriften	0	0	-1305	0
<i>* Seit dem Jahr 2000 werden für Futtergetreide keine Anbaubeiträge mehr gewährt.</i>				
<i>** Seit 2008 werden für Zuckerrüben zur Zuckerherstellung Anbaubeiträge gewährt.</i>				
Beiträge gemäss Ökoqualitätsverordnung (ÖQV)				
Total ausbezahlte Beiträge	...	2'005'680	2'072'590	2'756'710
Beiträge für die Biologische Qualität				
Extensiv genutzte Wiesen	...	79'415	80'965	166'500
Streueflächen	...	19'850	19'375	41'160
Hecken, Feld- und Ufergehölze	...	5'355	4'785	16'840
Extensive Weiden	...	...	...	200
Hochstamm-Feldobstbäume (Obstgärten)	...	946'100	975'680	965'560

Direktzahlungen, Ackerbau- und ÖQ-Beiträge an die Landwirtschaft im Kanton Thurgau, Fortsetzung

In Franken

	1999	2006	2007	2008 (prov.)
Beiträge für die Vernetzung				
Extensiv genutzte Wiesen	...	497'195	516'115	1'050'335
Streuflächen	...	31'830	31'890	55'980
Hecken, Feld- und Ufergehölze	...	15'780	15'540	21'965
Hochstamm-Feldobstbäume (Obstgärten)	...	401'370	403'680	393'175
Buntbrachen	...	28'705	26'795	42'710
Rotationsbrachen	...	0	0	880
Extensive Weiden*	710
Einzelbäume und Alleen*	35
Saum auf Ackerfläche*	120
Nachzahlungen, Rückforderungen oder Kürzungen	...	-19'920	-2'235	540

*Anpassung gemäss der Ökoqualitätsverordnung.

Die Ökoqualitätsverordnung vom 4. April 2001 wurde auf den 1. Mai 2001 in Kraft gesetzt. Im Kanton Thurgau wurden im Jahr 2001 erstmals Beiträge für die Biologische Qualität und im Jahr 2004 erstmals Beiträge für die Vernetzung ausgerichtet.

Der Bund trägt jeweils 80 %, der Kanton 20 % der Kosten.

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau

Besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere

Kanton Thurgau, Stand jeweils Anfang Mai

	Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)			Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)		
	Betriebe	Grossvieheinheiten		Betriebe	Grossvieheinheiten	
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
1993	...	...	...	...	9'904	...
1994	...	...	...	12.6	11'417	15.3
1995	...	...	...	5.4	12'304	7.8
1996	314	...	8'048	25.2	15'982	29.9
1997	420	33.8	10'878	36.9	22'403	40.2
1998	515	22.6	14'408	13.1	26'434	18.0
1999	631	22.5	17'011	11.7	32'649	23.5
2000	788	24.9	20'323	22.2	34'956	7.1
2001	839	6.5	21'995	5.6	37'573	7.5
2002	904	7.7	24'341	4.1	39'653	5.5
2003	980	8.4	26'851	3.3	41'371	4.3
2004	1'029	5.0	28'889	1.6	42'407	2.5
2005	1'012	-1.7	30'114	0.4	44'189	4.2
2006	1'036	2.4	32'119	0.0	45'842	3.7
2007	1'051	1.4	33'906	-0.8	46'605	1.7
2008	1'070	1.8	36'361	0.0	48'790	4.7

Quelle: Landwirtschaftsamt des Kantons Thurgau